

Italien: Arbeitszeitverkürzung in Italien

Arbeitszeitverkürzung ist zur Zeit Gegenstand einer breitangelegten Debatte in Italien. Die Regierung will der Partei „Rifondazione comunista“, die kürzlich das Problem aufgeworfen hat, ein neues Rahmengesetz über Arbeitszeit vorschlagen. Ziel des geplanten Gesetzes ist es, wie in Frankreich innerhalb einer bestimmten Frist eine Arbeitszeit von 35 Stunden pro Woche zu erreichen.

Das Gesetz wird sich darauf beschränken, dieses Ziel festzulegen. Die Gewerkschaften und Betriebe werden dann über das schrittweise Vorgehen verhandeln. Deshalb wurde die Bedeutung der „Concertazione“ (Sozialpakt, konzertierte Aktion) zwischen Regierung, Gewerkschaften und Unternehmen betont, die mit der Vereinbarung vom Juli 1993 in Italien institutionell eingeführt wurde.

Nach: inforMISEP Nr. 60/Winter 1997

